

Verfahren zur Herstellung eines spezifischen Heilmittels aus dem Harn der Fleckfieberkranken und Rekonvaleszenten.

Es ist bekannt, dass das Serum der Fleckfieberrekonvaleszenten als Heilmittel gegen diese Krankheit anwendbar ist / Racluse, Kabilik, Herdt, Pandrowski, Cantacuzene, Ciuca, Galassese, Gerard u.a. / Die Wirkung dieses spezifischen Heilmittels beruht auf der passiven Immunisierung des Kranken Organismus. In der letzten Zeit haben russische Autoren den Harn von Fleckfieberrekonvaleszenten ~~in~~ im Kipstieren mit Erfolg während der Krankheit angewandt, was ebenfalls auf der Anwesenheit von Antikörpern beruhen dürfte.

Neuerlich haben wir festgestellt, dass der Harn Fleckfieberkranker das spezifische Antigen enthält, und ein Verfahren zur Herstellung eines prophylaktischen Impfstoffes aus dem Harn Fleckfieberkranker - ausgearbeitet / siehe Patentanmeldung vom Nr / Der aus dem Harn Kranker gewonnene Impfstoff besitzt nach unseren Erfahrungen eine ausgesprochene Heilwirkung gegen das Fleckfieber. Es ist zu vermuten, dass dies sowohl auf aktiver Immunisierung mit dem Antigen als auch auf passiver mit den Antikörpern beruht. Ähnliche, - wenn auch schwächere Wirkung kommt dem Analog aus dem Harn von Fleckfieberrekonvaleszenten dargestellten Produkt zu.

Die Herstellung eines gereinigten und konzentrierten Heilmittels gegen Fleckfieber aus dem Harn von Fleckfieberkranken und Rekonvaleszenten war bis jetzt unbekannt. Dazu werden von uns einige Methoden benutzt, die auf Einengen im Vacuum, Adsorption, Elution, Dialyse, und Fällungen beruhen.

Beispiel 1. Ein Liter aseptisch gesammelten Harnes wird auf 100ccm eingeeengt und einige Tage in Eisschrank stehen gelassen. Der Niederschlag / Harnsäureadsorbat / wird abzentrifugiert und mit verdünnter Natronlauge extrahiert. Das Filtrat wird mit der abzentrifugierten Hauptflüssigkeit vereinigt. Nach Neutralisation wird dialysiert. Schliesslich wird auf 50 ccm eingeeengt und das fertige Präparat durch Zusatz von 0,5% Karbol konserviert.

Beispiel 2. Ein Liter Harn /wie oben / wird auf 100ccm eingeeengt, mit Ammoniumsulfat vollständig gesättigt. Die Eiweissfraktion wird gesammelt, dialysiert und auf 50ccm unter Karbolzusatz aufgefüllt.

Patentanspruch

Verfahren zur Herstellung eines spezifischen Heilmittels aus dem Harn der Fleckfieberkranken und Rekonvaleszenten, dadurch gekennzeichnet, dass man die im Harn vorhandenen Immunitätsfaktoren durch Einengen und Dialyse, durch Fällung mit Eiweissreagentien, durch Adsorption und nachträgliche Elution entsprechend reinigt und konzentriert und in der Weise ein wirksames Heilmittel gewinnt.